

Der Landrat wies darauf hin, dass ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, GRÜNE, SPD und FDP als Tischvorlage 2 vorliege. Dieser überarbeitete Antrag solle nunmehr beschlossen werden.

KTM Waldästl teilte mit, dass der ursprüngliche Antrag der SPD-Kreistagsfraktion der im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft und im Kreisausschuss behandelt worden sei zugunsten des gemeinsamen Antrages zurückgezogen werde. KTM Waldästl zeigte sich dankbar dafür, dass es nach den Diskussionen im Kreisausschuss gelungen sei, einen gemeinsamen Antrag auf den Weg zu bringen. Er werbe daher für Zustimmung zum gemeinsamen Antrag.

KTM Kemper teilte mit, dass seine Fraktion den neu vorgelegten Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, GRÜNE, SPD und FDP in der Form nicht für zustimmungsfähig halte.

Dem Antrag sei zu entnehmen, dass die Fraktionen einen gemeinsamen Vorschlag bis Ende 2021 vorlegen. Dies könne der Kreistag nicht entscheiden.

Lediglich die vier Fraktionen können in ihrem eigenen Antrag Vorschläge unterbreiten.

Darüber hinaus teilte KTM Kemper mit, dass man den Antrag auch so verstehen könne, dass nur die vier genannten Fraktionen Vorschläge vorlegen könnten. Auch dies wäre nicht in der Entscheidungsbefugnis des Kreistages.

KTM Kemper erklärte daher, sich den Ursprungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion der soeben zurückgezogen worden sei zu eigen zu machen und bittet darum diesen entsprechend abstimmen zu lassen.

Der Landrat teilte daraufhin mit, dass der Antrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE, SPD und FDP (Tischvorlage Nummer 2) der weitergehende Antrag sei und nunmehr darüber abgestimmt werden müsse.

Es gäbe daher keine Möglichkeit über den ursprünglichen Antrag der SPD-Kreistagsfraktion abzustimmen.